

Die Segel hissen



Der Wind weht, wo er will. Du hörst zwar sein Rauschen, aber woher er kommt und wohin er geht, weisst du nicht.
So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist.
Johannes 3,8 (NGÜ)

Was braucht es, um ein selbstloser, liebevoller Christ zu sein, so wie wir das sein möchten? Was braucht es, damit wir uns weg von unserem belanglosen, selbstbezogenen, menschlichen Handeln hin zu einem Leben bewegen können, das voller Liebe im Dienst für Gott und für die Menschen steht?

Erstens ist ein klares Verständnis unserer Identität in Christus erforderlich. Sie können nicht lieben, wie Jesus geliebt hat, bis Sie die Tatsache anerkennen, dass Sie Anteil an seiner göttlichen Natur haben, da Sie *in Christus* sind.

Zweitens müssen Sie beginnen, Ihre alte, von Sünde geprägte menschliche Natur täglich zu kreuzigen und als das, was Sie sind, zu leben: als Kind Gottes, dessen Geist vom Geist Gottes erfüllt ist.

Die Tatsache, dass der Heilige Geist in Ihnen wohnt und Sie unter seiner Leitung leben können, ist für viele ein grossartiger, aber kaum begreifbarer Gedanke. Das Problem ist nicht neu. Nikodemus war ein gelehrter Mann, aber er konnte ein Leben im Geist nicht verstehen. Deshalb sagte ihm Jesus: „Der Wind weht, wo er will. Du hörst zwar sein Rauschen, aber woher er kommt und wohin er geht, weisst du nicht. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist.“ (Johannes 3,8 NGÜ). Ein Leben im Geist auf eine Formel zu reduzieren ist dasselbe, wie wenn man versuchen würde, den Wind einzufangen.

Jemand, der sich Gedanken machte über die Geheimnisse eines Lebens unter der Führung des Geistes Gottes, hat Folgendes gesagt: „Ich denke, dass wir die Ruder einziehen und die Segel hissen sollten.“ Das gefällt mir: Wenn wir im Heiligen Geist leben, dann hören wir auf, uns selbst abzumühen. Wir werden vom Heiligen Geist geleitet. „Alle, die sich von Gottes Geist leiten lassen, sind seine Söhne und Töchter.“ (Römer 8,14 NGÜ). Wenn wir mit unseren Möglichkeiten am Ende sind, dann lasst uns seine entdecken.



Vater, hilf mir, dass ich alle menschlichen Ressourcen etwas zur Seite schiebe, damit Du mich mit der Kraft und Zweckdienlichkeit Deines Geistes ausrüsten kannst.

